

Christian Friedrich Daniel Schubart

Lösungen zu Q3: Die Forelle



1.
In einem Bächlein helle,
da schoss in froher Eil
die launische Forelle
vorüber, wie ein Pfeil:
Ich stand an dem Gestade
und sah in süßer Ruh
des muntern Fisches Bade
im klaren Bächlein zu.



lebensfroh # lebendig
schnell # frei # ...

Die Forelle könnte

Christian Friedrich Daniel Schubart darstellen, ...

- ... weil er ein lebensfroher und freier Mensch war, wie Schubart in Ulm.
- ... weil er unbeschwert und ungestört lebte, wie Schubart in Ulm.

2.
Ein Fischer mit der Rute
wohl an dem Ufer stand,
und sah's mit kaltem Blute,
wie sich das Fischlein wand.
So lang dem Wasser Helle,
so dacht' ich, nicht gebricht,
so fängt er die Forelle
mit seiner Angel nicht.

verärgert # kühl
chancenlos # ...



Der Angler könnte

Herzog Carl Eugen von Württemberg darstellen, ...

- ... weil er sich ärgert, dass er sie nicht so einfach fangen kann, wie er Schubart nicht einfach fangen und einsperren kann, um ihn zum Schweigen zu bekommen.

3.
Doch endlich ward dem Diebe
die Zeit zu lang; er macht
das Bächlein tückisch trübe:
Und eh' ich es gedacht,
so zuckte seine Rute;
das Fischlein zappelt dran;
und ich, mit regem Blute,
sah die Betrogne an.

reingefallen # unfair
betrogen # chancenlos # ...



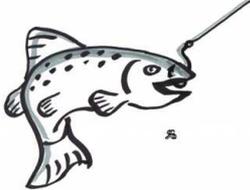
Die Art und Weise wie der Angler die Forelle fängt könnte

die List des Herzogs Schubart zu fangen darstellen, ...

- ... weil um die Forelle zu fangen der Angler ihr mit dem Trüben des Wassers eine Falle stellt, wie der Herzog Schubart, als er ihn nach Blaubeuren auf Württembergisches Gebiert locken lässt.
- ... weil die Forelle in die Falle des Anglers tappt, wie Schubart in die Falle tappt, die ihm der Herzog in Blaubeuren gestellt hat.

Quelle: Schubart, Christian Friedrich Daniel: Gedichte aus dem Kerker. Orell/Geßner/Füßli und Comp., Zürich (1785), S.208 / © gemeinfrei

Bildnachweise:

	muntere Forelle; © Roman Blessing
	verärgerter Angler; © Roman Blessing
	Forelle am Haken; © Roman Blessing
	Logo – Stern © Roman Blessing